

Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH

Lagebericht

**für das Geschäftsjahr 2017
der**

Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH, Plettenberg

I. Grundlagen des Unternehmens und Wirtschaftsbericht

Die Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH, Plettenberg, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 1983 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist sowohl der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Energiesektor, als auch der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Kabelkommunikationsnetzen jeder Art sowie die Übermittlung fremder Hörfunk- und Fernsehprogramme und fremder Kommunikationsdienste.

Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 25.564,59 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Plettenberg.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.091,51 € und damit leicht verbessert zum Wirtschaftsplan (-10.704 €) ab.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren ist einzige Ursache für diesen Fehlbetrag die erhöhte Abschreibung für das denkmalgerecht umgebaute Bahnhofsgebäude von rd. 21 T€.

Die Vermietung des Bahnhofsgebäudes war im Berichtsjahr einziger Geschäftszweck.

Umsatzerlöse

Durch die Vermietung von Ladenlokalen im Bahnhof wurden einschließlich Nebenkosten Einnahmen von rd. 54.000 € erzielt. Weitere erwähnenswerte Einnahmen wurden nicht erzielt.

Materialaufwand

Diese Position setzt sich aus den Energiebezugskosten für den Bahnhof (4.978 €) und den notwendigen Reparatur-/Wartungskosten im Kontext der Vermietung der Ladenlokale im Bahnhof (7.252 €) zusammen. Über die Nebenkostenabrechnung mit den Mietern wird der größte Teil der Energiekosten wieder ausgeglichen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 23.200 € annähernd auf Vorjahresniveau und beinhalten insbesondere Verwaltungskosten an die Stadt Plettenberg (7.500 €) und Aufwendungen für die Finanzsoftware (4.478 €).

Die Grundbesitzabgaben und Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge werden über die Nebenkostenabrechnung mit den Mietern größtenteils erstattet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

An Zinsaufwendungen waren Darlehenszinsen in Höhe von 4.300 € zu zahlen. Hierbei handelt es sich um Zinsen für ein Gesellschafterdarlehen aus 2007 über ursprünglich 206.000 € (Restkapital zum 31.12.2017: 78.000 €).

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 22 auf T€ 329 leicht verringert.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert T€ 26, die Kapitalrücklage unverändert T€ 800 und die Verlustvorträge liegen bei T€ 581.

Der Buchwert des Anlagevermögens verringerte sich um T€ 22 auf T€ 298. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 90,39 % (i.V. 90,87 %).

Finanzlage

Die bilanzielle Eigenkapitalquote liegt bei 71,9 % (i.V. 69,7 %). Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gesichert, sodass die Aufnahme von Liquiditätsdarlehen nicht erforderlich war.

Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern lag mit -8.092 € annähernd auf Vorjahresniveau (-7.802 €).

II. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Da das Kabelnetz zum 01.04.2010 an Unitymedia NRW GmbH ebenso veräußert wurde wie in 2014 das Haus zur Sonne, konzentriert sich der Geschäftsbetrieb der Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Plettenberg mbH auch in 2017 ausschließlich auf die Vermietung der Ladenlokale im Bahnhof. Ein Mieter hat zum 31.03.2018 gekündigt. Ein Nachfolger konnte bisher nicht gefunden werden.

In 2017 wird das Bahnhofsgebäude letztmalig unter Anwendung des § 7 i EStG abgeschrieben. Aufgrund der ab 2018 dann deutlich niedrigeren Abschreibung, kann man durchaus wieder mit positiven Jahresergebnissen rechnen.

Plettenberg, 31.03.2018

**Vermögensverwaltungsgesellschaft
der Stadt Plettenberg mbH**

gez.:

- Jens Groll -

gez.:

- Michael Werdermann -